

Gemeinde Berg ist für den Winter 2011/2012 gerüstet

Die Temperaturen liegen in den Nächten inzwischen oftmals im Frostbereich, so dass täglich mit einem Wintereinbruch gerechnet werden muss.

Der Bauhof der Gemeinde Berg und die beauftragten Dienstleister sind für den nächsten Winter vorbereitet. Sie stehen bereit, die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger durch zuverlässige Räum- und Streudienste zu gewährleisten.

In der Salzhalle des generalsanierten und erweiterten Bauhofs an der Waller Straße lagern 700 Tonnen Salz, die erfahrungsgemäß für einen lang andauernden Winter ausreichen. Auch die Gerätschaften der „Winterdienstflotte“ wurden in den letzten Jahren beständig erneuert: Unimog U 300, Salzstreuer, Streuautomat, Frontlader, Schneeketten.

Angesichts der hohen Winterdienstkosten in den letzten Jahren hofft Bürgermeister Helmut Himmler „auf einen eher milden, schneearmen und damit kostengünstigen“ Winterdienst 2011/2012. Im letzten Winter hatte die Gemeinde Berg Rekordkosten in Höhe von 165.412,26 Euro zu bewältigen, während der Winter 2005/2006 lediglich einen Aufwand von 37.500,- Euro erforderte.

Bei einer Besprechung am Bauhof richtete der Bürgermeister an die Mitarbeiter des kommunalen Winterdienstes die Bitte, den anstehenden Winterdienst in der gewohnten Gelassenheit und Zuverlässigkeit sowie in der Hoffnung auf unfallfreie Aufgabenbewältigung zu erfüllen. Probleme und gegebenenfalls auftretende Konflikte mit den Bürgerinnen und Bürger werde man umgehend besprechen und regeln. Es gebe zwar eine sehr hohe Zufriedenheit mit der Praxis des Winterdienstes, trotzdem könne man die Dienstleistung immer noch optimieren.

